

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/316/2017/IV-41
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Kultur

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	05.09.2017				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	21.09.2017				
Stadtrat	öffentlich	18.10.2017				

Titel:

Aufhebung eines Sperrvermerks in Höhe von 6.000 € zwecks Durchführung einer experimentellen Werkstatt in Zusammenarbeit der Stiftung Bauhaus Dessau, der Hochschule Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau (Kulturamt) (Produktkonto 28121.5271300 Bauhaus/Meisterhäuser Veranstaltungen)

Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk in Höhe von 6.000 EUR zwecks Durchführung einer experimentellen Werkstatt „Die Choreografie der Flüsse“ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bauhaus Dessau, der Hochschule Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau (Kulturamt) in Vorbereitung auf das Bauhausjubiläum 2019 wird aufgehoben und für die Durchführung der Werkstatt im Oktober 2017 verwendet. Damit wird die Grundlage für die Umsetzung des Moduls 3 Experiment Jubiläumsprogramm Bauhaus 2019 geschaffen.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☐	
Kultur, Freizeit und Sport	☐	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☐	
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	☐	

Vorlage nicht leitbildrelevant	☐
--------------------------------	--------------------------

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Dr. Robert Reck
Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1

Im Rahmen der Erarbeitung eines gemeinsamen Jubiläumsprogrammes zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und der Stiftung Bauhaus Dessau anlässlich der 100. Wiederkehr der Gründung des Bauhauses im Jahr 2019 ist das Projekt „Passagen“ geplant.

Mit dem Projekt „Passagen“ sollen zum einen der Informations- und Bewegungsfluss und zum anderen räumliche Sequenzen zwischen Bauhaus, Bahnhof und Bauhausmuseum durch Installationen und Kunstobjekte gestaltet werden. Ziel ist es, mit den künstlerischen Arbeiten im Stadtraum die Begegnung von Stadt und Bauhaus sichtbar zu machen.

Ansatz ist es, durch Objekte und Installationen Impulse für die fußläufige Mobilität zu geben und die Atmosphären der Räume zu gestalten. Unter Mobilität ist mehr als Verkehr zu verstehen: es ist die Kultur des sich Bewegens, wie Spielen, Kommunizieren, Sitzen, Warten, Tanzen, Picknicken, Einkaufen, Zuschauen, Rollstuhl fahren, Skaten und anderes mehr, als Formen der Bewegung im Freiraum.

Ziel der Experimentellen Werkstatt „die Choreografie der Flüsse“ ist es, Entwürfe für eine Choreografie der Bewegungsflüsse auf dem Bahnhofsvorplatz und zwischen Bahnhof und Stadtpark zu erarbeiten und diese in räumlichen Sequenzen zu inszenieren. Dabei stellt die Gestaltung des Raumes vor dem Bahnhof einen besonderen Schwerpunkt dar, wird hier doch der mit der Bahn ankommende Besucher willkommen geheißen und in die Stadt geleitet.

Dazu wird ein Entwurfsworkshop veranstaltet. Eingeladen werden Hochschulen aus der Schweiz, Essen und Hamburg. Die Studierenden sollen den entsprechenden Stadtraum erkunden und erste Ideen für Objekte und Installationen entwerfen. Impulse dazu gibt es zum einen durch vier Referenten, die die künstlerische Gestaltung von Mobilität und ihrer Räume aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Zum anderen werden zur Erkundung der Passagen Dessauer Jugendliche, Senioren und Familien eingeladen, so dass auch ihre Erzählungen und Bewegungen zur Geltung gebracht werden.

Die Entwurfsskizzen sollen von den Studierenden im Wintersemester 2017/2018 bearbeitet und im Februar präsentiert werden. Eine Jury wählt die Entwürfe aus, die als realisierungswürdig betrachtet werden.

Damit wird die Arbeitsgrundlage für das geplante Projekt „Passagen“ im Rahmen des „Jubiläumsprogramms / Bauhaus 100“ geschaffen.

Über das Vorhaben wurde im Mai 2017 im Kulturausschuss berichtet. Es fand dort die Befürwortung.

Für die Finanzierung sollen Mittel aus dem Produktblatt 28121.5271300 Bauhaus/Meisterhäuser Veranstaltungen verwendet werden, welche in einer Gesamthöhe von 36.000 € als Eigenmittel für verschiedene Vorhaben, vorbehaltlich einer Förderung, eingestellt wurden.

Da die Förderzusagen ausblieben, sollen 6.000 € für den benannten Workshop eingesetzt werden.